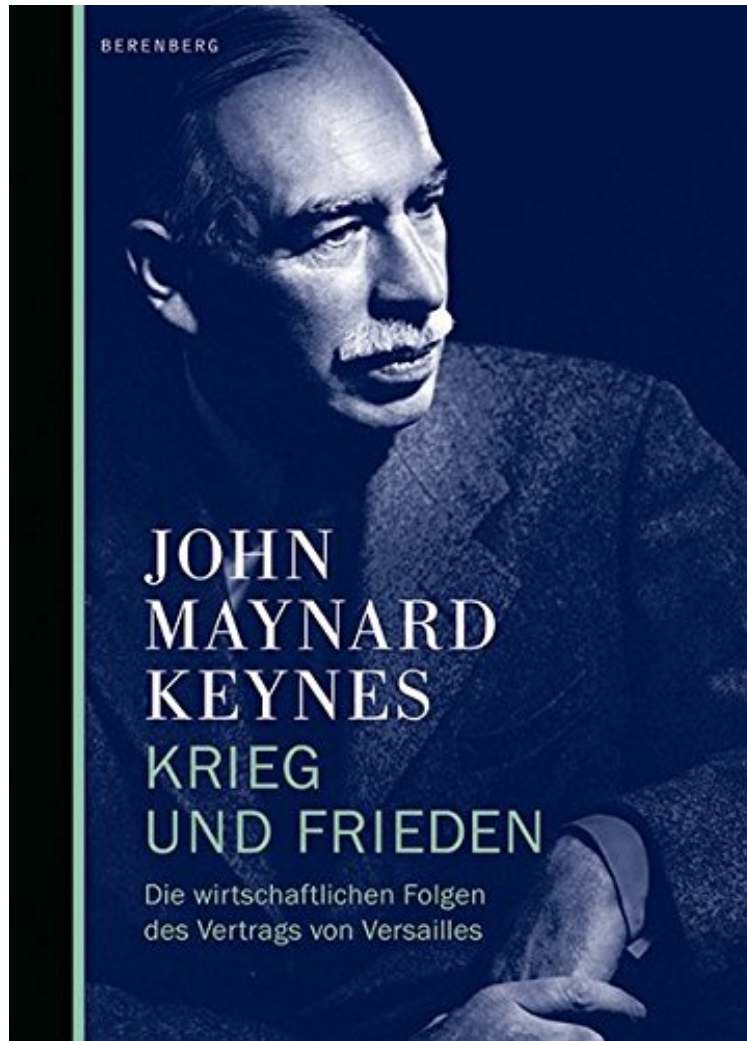


(Read free ebook) Krieg und Frieden: Die wirtschaftlichen Folgen des Vertrags von Versailles

Krieg und Frieden: Die wirtschaftlichen Folgen des Vertrags von Versailles

Von John Maynard Keynes
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #387551 in BcherMarke: BerenbergVerffentlicht am: 2014-09-10Erscheinungsdatum: 2014-09-10Abmessungen: 9.09 x .67b x 6.34l, Einband: Gebundene Ausgabe160 Seiten | File size: 71.Mb

Von John Maynard Keynes : Krieg und Frieden: Die wirtschaftlichen Folgen des Vertrags von Versailles before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Krieg und Frieden: Die wirtschaftlichen Folgen des Vertrags von Versailles:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr zu empfehlen!Von GiatoWer sich mit Volkswirtschaft beschftigt oder daran Interesse hat, sollte dieses Buch gelesen haben. Keynes erklrt verstndlich, wie Europa sich durch den 1. Weltkrieg selbst ruiniert und Amerika zum Hegemon

gemacht hat. Es zeigt auch, wieso die Politik der Austerität ein Unsinn ist, die nur volkswirtschaftliche Laien fordern können, weil sie von Wirtschaft verstehen. 22 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kritik am Versailler Vertrag

Von PikAssKrieg und Frieden ist eine radikale ökonomische Kritik am Versailler Vertrag. Als das Buch 1919 erstmals erschien, machte es seinen Autor, den englischen Wirtschaftswissenschaftler John M. Keynes schlagartig berühmt. Und das nicht nur in Deutschland, wo die junge Republik schwer unter den Folgen des Krieges (Hunger, Inflation, Arbeitslosigkeit) zu leiden hatte, sondern auch in den Ländern der Kriegsgewinner. Wenn überhaupt von Gewinnern gesprochen werden kann, denn gerade wegen des Krieges, der den Wohlstand und die Handelsblüte vergangener Tage zunichte machte, standen die europäischen Staaten und Volkswirtschaften nunmehr auf schwachen Beinen. England und Frankreich, die in den Kriegsjahren durch große Anleihen zu Schuldnern geworden waren, forderten nun enorme finanzielle Wiedergutmachung von Deutschland und setzten diese schließlich im Versailler Friedensvertrag durch. Keynes, der als Mitglied der britischen Delegation an der Versailler Friedenskonferenz teilnahm, trat kurz vor Abschluss der Verhandlungen von seinem Posten zurück. Denn - und das war auch der Anlass, dieses Buch zu schreiben - die Vertragsbedingungen, die Deutschland auferlegt werden sollten, waren für ihn ökonomisch widersinnig. In Krieg und Frieden zeigt Keynes diese Unvernünftigkeiten und Mängel auf und präsentiert uns am Ende seines Textes mehrere Rettungsvorschläge. Nun speziell zur 2006er-Ausgabe: Die vorliegende Buchausgabe erschien im Verlag Berenberg, einem sehr kleinen und erst einige Jahre jungen Berliner Verlag (das erklärt auch den hohen Preis des Buches). Es handelt sich dabei um eine stellenweise gekürzte Version des englischen Originals von 1919. Laut Herausgeberin Dorothea Hauser, wurden jedoch nur die, für das heutige Publikum bergenauesten und allzu speziellen Textstellen gestrichen (hauptsächlich geschätzte Zahlenangaben). Das knapp 160 Seiten umfassende Buch enthält außerdem eine sehr lesenswerte Einleitung der Herausgeberin und zwei Fotografien. Zuständig für die Übersetzung waren Moritz J. Bonn und Carl Brinkmann. 9 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. schade

Fehlinvestition

Von Andreas H. Ich dachte, das es sich um die vollständige Originalübersetzung handelt. 36 Seiten von Dorothea Hauser, welche das Werk im Nachhinein kritisch bewerten, sind für mich beflüssig. Da mag man doch lieber ein eigenes Buch über dieses Thema herausgeben. Schade, für mich ist das eine Verflüchtigung, welche nicht im Sinne des eigentlichen Verfassers sein kann!

Produktbeschreibung Die wirtschaftlichen Folgen des Vertrags von Versailles

Buch mit Leinen-Einband

Mit seinem Buch über die Folgen des Ersten Weltkriegs für Europa wurde John Maynard Keynes über Nacht ein berühmter Mann. Niemand hat klarer und prophetischer analysiert, warum der Friedensvertrag von Versailles einen neuen Krieg und zum Teil bis heute schwelende politische Konflikte auslösen konnte. Keynes' berühmtes Buch enthält die Beschreibung der nie wieder erlangten Höhe von Europas Reichtum vor 1914 und den Ausblick auf die wenig hoffnungsvolle Zukunft danach. Nirgends wurde so anschaulich und mit analytischem Spott das gespenstische Verhandlungsklima beschworen, in dem berühmte Staatsmänner und ihre Helfer und Vasallen den Frieden verspielten. Die von Dorothea Hauser herausgegebene und eingeleitete Neuausgabe wurde von Joachim Kalka neu übersetzt und erscheint zum zehnjährigen Verlagsjubiläum.

Kurzbeschreibung Mit seinem Buch über die Folgen des Ersten Weltkriegs für Europa wurde John Maynard Keynes über Nacht ein berühmter Mann. Niemand hat klarer und prophetischer analysiert, warum der Friedensvertrag von Versailles einen neuen Krieg und zum Teil bis heute schwelende politische Konflikte auslösen konnte. Keynes' berühmtes Buch enthält die Beschreibung der nie wieder erlangten Höhe von Europas Reichtum vor 1914 und den Ausblick auf die wenig hoffnungsvolle Zukunft danach. Nirgends wurde so anschaulich und mit analytischem Spott das gespenstische Verhandlungsklima beschworen, in dem berühmte Staatsmänner und ihre Helfer und Vasallen den Frieden verspielten. Die von Dorothea Hauser herausgegebene und eingeleitete Neuausgabe wurde von Joachim Kalka neu übersetzt und erscheint zum zehnjährigen Verlagsjubiläum. John Maynard Keynes, geboren 1883, gestorben 1946, gilt als der berragende Wirtschaftswissenschaftler des zwanzigsten Jahrhunderts. 2004 erschien im Berenberg Verlag "Freund und Feind. Zwei Erinnerungen".